

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND

BEZIRK UNTERFRANKEN



BAYERISCHER **BASKETBALL** VERBAND e.V.

Berichte zur Saison 2019/20

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND BEZIRK UNTERFRANKEN




Dr. Martin Vocke, Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Vereine im BBV Bezirk Unterfranken
Bezirksvorstand
BBV-Geschäftsstelle
BLSV-Geschäftsstelle

Bezirksvorsitzender und Jugendreferent

Dr. Martin Vocke
Reibeltgasse 1
97070 Würzburg

 0931/16631 p
0931/3558626 d

 0931/3558631
 vocke@ufr-basketball.de

Datum: 04.06.2020

*

Absage des Bezirkstags und Bezirksjugendtags 2020

Liebe Sportfreunde,

unser Vorstand hat beschlossen, den diesjährigen Bezirkstag wegen der Corona-Pandemie ausfallen zu lassen und auf dem nächstjährigen Bezirkstag über Kassenbericht, Haushaltsplan und Entlastung für 2019/20 und 2020/21 abstimmen zu lassen. Ebenso hat unser Jugendausschuss beschlossen, dass der Bezirksjugendtag ausfällt. In das Berichtsheft zum Bezirkstag und Jugendtag werden die Berichte für die Saison 2019/20 und 2020/21 aufgenommen.

Wir folgen damit einer Empfehlung in der juristischen Zeitschrift MDR 2020, S. 543/546, aus der ich nachstehend zitiere:

„Deswegen kann nur empfohlen werden: Die Mitgliederversammlung muss bis auf einen öffentlich-rechtlich und gesundheitlich unbedenklichen Zeitpunkt verschoben werden, der jetzt festzustellende Jahresabschluss sowie die jetzt nach der öffentlich-rechtlichen Möglichkeit durchzuführende Kassenprüfung muss nachträglich genehmigt bzw. in Form des Kassenprüfungsberichts entlastend zur Kenntnis genommen werden.

Der amtierende Vorstand (ggf. einschließlich der Kassenprüfer) muss nachträglich entlastet werden. Der Haushaltsvoranschlag (Haushaltsplan für das laufende Jahr) ist als Entwurf vorzubereiten und später ebenfalls nachträglich zu genehmigen. Der hier vertretenen Auffassung folgend kann er bis zu diesem Rechtsakt zwar nicht Grundlage des wirtschaftlichen Handelns sein; der Vorstand könnte aber beschließen, einstweilen auf dieser Grundlage zu handeln, zumindest was den bisher in den Vorjahren geübten Geschäftsumfang angeht. Bei einer wieder möglichen Mitgliederversammlung könnte dies dann nachträglich genehmigt werden (S 185 Abs. 2 BGB). Diese Betrachtung ist sogar mit der bisher üblichen Praxis durchaus vergleichbar. Denn der Haushaltsvoranschlag wird ja ohnehin bis zur Mitgliederversammlung bereits „gelebt“. Folglich steckt in seiner Genehmigung auch immer eine „nachträgliche“ Komponente.“

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Vocke
BBV Bezirk Unterfranken
Vorsitzender und Jugendreferent

Bericht des Bezirksvorsitzenden:

Corona:

Am 21.03.2020 erschien auf der BBV-Homepage die Eilmeldung, dass die Saison 2019/20 wegen der Corona-Pandemie auf allen Ebenen und in allen Ligen des BBV und seiner Bezirke und Kreise beendet ist. Ob nach den Sommerferien wieder ein Spielbetrieb möglich ist, ist fraglich. Solange Corona-bedingte Kontaktbeschränkungen gelten, wird ein Mannschaftssport, der mit Körperkontakt verbunden ist, im Breitensportbereich nicht möglich sein. Wir haben daher in unsere Ausschreibungen folgende Regelung aufgenommen:

Falls wegen der Corona-Pandemie oder eines anderen unvorhersehbaren Ereignisses die Spiele der Hinrunde ganz oder teilweise abgesagt werden müssen (§ 18 BBV-SO), entscheidet der Jugendausschuss gesondert für jede Liga unter Berücksichtigung der Größe der Liga und der Anzahl der nachzuholenden Spieltage, ob die Abschlusstabellen nur auf der Grundlage einer einfachen Runde (d.h. der Rückrunde) erstellt oder ob die abgesagten Spiele der Hinrunde neu angesetzt werden.

Schiedsrichter:

Zu Beginn der Saison konnten einige Spiele nicht mit Schiedsrichtern besetzt werden. Zur Vermeidung von Spielausfällen wurde unsere Seniorenausschreibung Daher um folgenden Passus ergänzt:

„Wenn ein Spiel nicht mit Schiedsrichtern besetzt werden kann, muss jeder der beteiligten Vereine einen Schiedsrichter stellen. Die Ansetzung der Vereine teilt der Schiedsrichter-einsatzleiter den beteiligten Vereinen und Mannschaftenverantwortlichen spätestens eine Woche vor dem Tag des Spiels schriftlich (Email) mit. Die von den beteiligten Vereinen zu stellenden Schiedsrichter können vereinsintern oder neutral besetzt werden. Die Vereine haben § 19 Abs. 2, 4 und 6 der Ausschreibung zu beachten.

Stellt ein Verein keinen Schiedsrichter ist der Strafenkatalog Nr. 48 gültig. Fällt das Spiel aus, weil beide Vereine keinen Schiedsrichter gestellt haben, ist gegen beide Vereine auf Spielverlust zu entscheiden, § 38 Abs. 3 DBB-SO.“

BBV-Verbandsausschuss 2020

Der BBV Verbandsausschuss, der am 1. Mai in Schweinfurt stattfinden sollte, wurde coronabedingt abgesagt und fand am 17. Juli 2020 als Videokonferenz statt.

Bericht des 2. Vorsitzenden:

Meine Tätigkeiten umfassten die Teilnahme am ordentlichen BBV-Verbandstag am 4./5. Mai in Fürth. Des Weiteren die Vertretung unseres Verbandes und Teilnahme an den Sitzungen des BLSV unseres wichtigsten „Geldgebers“.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen.

Unterstützung und z.T. Teilnahme als offizieller Vertreter des Bezirkes an den Vereinsjubiläen des TSV Karlstadt und TSV Amorbach.

Zusammenstellung und Koordination der bislang erfolgten Ehrungen auf bezirklicher Ebene durch den BBV bzw. BLSV. Ebenso die Einleitung und Durchführung von Verleihungen von Ehrenurkunden für verdiente bezirkliche Schiedsrichter

Die Verabschiedung von langjährigen im Bezirk tätigen, nun ausscheidenden Schiedsrichtern, ist weiterhin Bestandteil meines Zuständigkeitsbereiches. Hierbei werden im Vorfeld unter Berücksichtigung ihres individuellen Verabschiedungswunsches die entsprechenden Weichen gestellt bzw. organisatorische Vorbereitungen von mir in die Wege geleitet.

Bei künftig anstehenden Jubiläen von Abteilungen bitte ich darum, mich im Vorfeld davon in Kenntnis zu setzen, sodass rechtzeitig die Ehrungsmöglichkeiten des BBV und des DBB eingeleitet werden können.

Roland Heid (2. Vorsitzender)

Bericht des Sportreferenten

Die Mannschaftsmeldungen für 2019/20 bei den Herren blieben fast gleich. 35 Mannschaften hatten gemeldet. Für 2020/21 sieht es wesentlich düsterer aus. Trotz einer neuen Abteilung und einer neuen Zweiten Mannschaft, werden 2020/21 nur noch 31 Herrenteams starten.

Dank zweier Aufsteiger in die BOL reduziert sich die Anzahl der Teams auf nur 7 in der BOL. Alle 6 möglichen Aufsteiger für die BZL haben verzichtet oder zurückgezogen.

Bei den Damen setzt sich der Abwärtstrend fort. Von 9 Mannschaftsmeldungen 2018/19 geht's es abwärts auf nur noch 7 Teams 2019/20.

In der neuen Saison fällt wieder ein Traditionsverein weg. Nur 6 Mannschaften werden in der BOL 2020/21 starten.

In wenigen Jahren müssen Bezirksoberliga und Bezirksliga zusammengefasst werden!

Bei den Damen gibt es bereits nur noch eine Liga!

Wo sind die Jugendspieler der vorigen Jahre?

Warum beugen viele den sportlichen Abstieg durch Verzicht bzw. Rückzug vor?

Wo bleibt der sportliche Ehrgeiz, als Meister aufzusteigen.

Warum lieber noch eine Saison mit möglichst vielen Siegen als stärkere Konkurrenz in der höheren Liga?

Abbruch der Saison 2019/20!

Durch die Corona-Pandemie musste leider die letzte Saison 3 Spieltage vor Ende abgesagt werden. Gemäß BBV-Vorstandbeschluss (mit den Bezirksvorsitzenden) wurde der Spielbetrieb eingestellt und die Tabellen im aktuellen Stand belassen (O-Ton BBV: „eingefroren“). Obwohl der Beschluss für den ganzen BBV-Bereich galt, wurde im Sportausschuss rege diskutiert, wie Meister und Aufsteiger festzulegen sind.

Dabei zeigt doch die seit Jahren anhaltende Entwicklung, dass sich die neuen Ligen zusammensetzen durch Rückzüge, Verzichte und Abmeldungen. Siehe auch die beiden obigen Absätze. Von 3 möglichen Teams steigen 2 in die Bayernliga auf. Von 4 möglichen, steigen 2 in die BOL auf. In die BZL will keiner aufsteigen.

Schiedsrichtersituation:

5 Damen- und 4 Herrenspiele konnten nur von einem SR geleitet werden. 1 Spiel musste sogar wegen fehlender SR verlegt werden. Dabei haben einige SR große Strapazen auf sich genommen, um weitere Spielabsagen zu verhindern. Insgesamt wären 316 Seniorenspiele mit SR zu besetzen gewesen. Durch die kleineren Ligen „entspannt“ sich die Situation. Nur noch 240 Spiele in 2020/21!

Wichtige Änderung in der neuen Ausschreibung:

Ab der neuen Saison reicht für die Identifikation der Spielerinnen/Spieler durch den SR ein Ausweisdokument mit Bild aus. (Siehe Richtlinien für Vereine)
Der Vorläufige TA ist nicht mehr notwendig. Alle Spieler müssen weiterhin in der TeamSL-Spielerliste stehen.

Bedanken möchte ich mich bei den Spielleitern Bärbel Gunreben (BOLD), Richard Aufhauser (BKLO), und Ralf Oberle (BOLH + BKLW) für ihre geleistete Arbeit.

Volker Eichert (Sportreferent)

BERICHT DES SCHIEDSRICHTERREFERENTEN:

Liebe Sportfreunde,

- die zurückliegende Saison war aus der Sicht des Schiedsrichterwesens in der Hauptsache durch die neuen Ausbildungsmodalitäten und den in der Praxis herrschenden Mangel an höher qualifizierten Schiedsrichtern geprägt.
- Das neue „vereinfachte“ Verfahren, in dem der Nachwuchs über die LS-E Lizenzierung sich qualifizieren soll, führt in der Konsequenz hauptsächlich dazu, daß die Vereine IHR Kontingent erfüllen können, aber kaum den qualifizierten Nachwuchs hervorbringt.
- Deshalb wollte die SRK 2020 den LS-E Lehrgang auf 2 Tage erweitern, den LS-C Lehrgang – zeitnah – danach anbieten und förderfähige Jungschiedsrichter beim TGW-Camp, in den Sommerferien individuell betreuen.
Trotz der CORONA-Pandemie wird die SRK - sobald dies wieder zulässig ist - an dieser intensiveren Förderung festhalten.
- In der zurückliegenden Saison, wurden 3 LS-E Lehrgänge durchgeführt.
- Wegen Teilnehmermangel konnte kein LS-C stattfinden.
- 9 Bezirksfortbildungen wurden ebenfalls veranstaltet.
- Trotzdem, daß über 180 SR in Unterfranken gemeldet sind, war es nur mit Mühe möglich die namentlich einzuteilenden Spiele, zu besetzen. Es kam gelegentlich vor, daß nur ein SR anwesend sein konnte bzw. auch Spiele verlegt werden mußten.

- In diesem Jahr finden – voraussichtlich – 2 LS-E Lehrgänge am 12.09. bzw. 13.09.2020 in der Heuchelhofhalle statt.
- Über den LS-C Lehrgang muß noch zeitnah entschieden werden. Dies gilt auch für die Bezirksfortbildungen.
- Vorgesehen war auch, 3 SR-Kollegen überbezirklich zu melden. Diese befinden sich nun in der Warteschlange.
- Anfang Januar 2020 haben wir beim **TGW – 3 Königsturnier** - über 2 Tage - ein intensives Coaching von jungen Schiedsrichtern/innen durchgeführt. Die Resonanz sowohl von der Turnierleitung, den Coaches/Spielern und den SRs war sehr positiv und ermutigt zu einer Wiederholung.
- Besondere Vorkommnisse während der Spielsaison 2019/20, die nicht „auf dem kleinen Dienstweg“ zu klären waren, gab es nicht.

Guntram Arnold (Schiedsrichterreferent)

BERICHT DES TRAINERREFERENTEN:

Im Juni/Juli 2019 fand ein D-Trainerlehrgang statt, an dem 9 Teilnehmer erfolgreich teilgenommen haben.

Christian Graf (Trainerreferent)

Bericht des Breitensportreferenten:

50 Jahre Basketball beim TSV in Karlstadt. Grund genug für die Karlstädter, neben andere Aktionen ein Turnier für die Oldies über 40 auszurichten. Ehemalige und aktive Spielerinnen und Spieler aus vier Mannschaften wollten da nicht fehlen und machten sich aus Aschaffenburg (Damm), Elsenfeld/Großwallstadt (BG), Erlenbach (SV) und Arnstein/Lohr/Würzburg (Spielgemeinschaft) auf den Weg in die Realschulhalle in Karlstadt. Trotz der großen Hitze wurde ansehnlicher Basketballsport geboten. Gekonnt ist gekonnt und verlernt sich nicht, auch wenn die Aktionen nicht immer von der Dynamik wie ehemals geprägt waren. Am Ende setzten sich die Gastgeber durch und gewannen das Turnier vor dem SV Erlenbach, 3. wurde das Team aus Arnstein/Lohr/Würzburg, gefolgt von der BG Elsenfeld/Großwallstadt und den Aschaffenburgern, die leider mit Verletzungspech zu kämpfen hatten und deshalb nicht ihre volle Spielstärke zeigen konnten. Das tat der allgemeinen Freude und dem Spaß an dem Event aber keinen Abbruch. Man/frau war sich einig, sich spätestens im nächsten Jahr wieder zu dem Oldie-Turnier treffen zu wollen.

Heribert Strykowski (Breitensportreferent)

BERICHT DES JUGENDREFERENTEN:

Corona:

Leider konnte wegen der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen nicht alle Saisonspiele ausgetragen werden. Am 21.03.2020 erschien auf der BBV-Homepage die Eilmeldung, dass die Saison 2019/20 auf allen Ebenen und in allen Ligen des BBV und seiner Bezirke und Kreise beendet ist.

Bezirksauswahlturnier:

Auch das Bezirksauswahlturnier, das vom 1. bis 3. Juli in Würzburg stattfinden sollte, wurde vom BBV wegen Corona abgesagt und ist nun am 3. und 4. Juli 2021 in Würzburg geplant. Das Konzept und die Sinnhaftigkeit des BAT wurden im erweiterten BBV-Präsidium und im BBV-Jugendausschuss kontrovers diskutiert. Vor allem Oberbayern hält das BAT in der bisherigen Form nicht für effektiv, wird am mehrtägigen BAT nicht mehr teilnehmen und hat zuletzt folgenden Vorschlag für die Sichtung zur Bayernauswahl unterbreitet:

- *Einführung von eintägigen Camps in jedem Bezirk (in den größeren Bezirken mit mehr Jugendmannschaften mindestens 4 Camps, in den kleineren ggf. entsprechend weniger – Details wären miteinander festzulegen)*
 - *Aufgabe des Bezirks*
 - *Vorgaben/Hinweise seitens der Landestrainer (z.B. zum Athletiktest, Größen o.ä.)*
 - *Teilnahme der Landestrainer (Sichtung 1)*
 - ⇒ *Kostenübernahme durch Bezirke, große Sichtungsbreite möglich, geringe Kosten für die Bezirke (defacto nur Auswahltrainer), ggf. Fahrtkosten Landestrainer für BBV*
- *Durchführung von jeweils 2 eintägigen Camps im Bereich Süd (Oberbayern, Schwaben) und Nord (Ober-, mittel-, Unterfranken, Oberpfalz)*
 - *Aufgabe des BBV*
 - *Bezirke entsenden je Camp definiertes Kontingent (abhängig von den Inhalten, z.B. für Bereich Süd: Oberbayern 40, Schwaben 15 Teilnehmer – Details wären in Abstimmung miteinander festzulegen)*
 - *Leitung Landestrainer (Sichtung 2)*
 - ⇒ *Bezirke kommen für Fahrtkosten auf, BBV stellt Trainer und kommt für Hallenkosten auf, „Eindampfen“ der Teilnehmer auf bestimmte Zahl - Details wären in Abstimmung miteinander festzulegen*
- *Abschlussmaßnahme, ?eintägig*
 - *Aufgabe des BBV*
 - *Einladung und Kostenübernahme durch BBV*
 - *Leitung Landestrainer (Sichtung 3 – Zusammenstellen Bayern-Auswahl)*

Ich halte diesen Vorschlag aus Oberbayern für sinnvoll, da bei den mehrtägigen BATs unverhältnismäßige Kosten für Übernachtung und Verpflegung anfallen und das Geld mit mehreren zentralen und dezentralen eintägigen Sichtungen effektiver eingesetzt werden kann.

Zur Frage der Sinnhaftigkeit des BAT in der bisherigen Form teile ich weitgehend die Ausführungen aus Oberbayern. Für das BAT 2019 sind gemäß Abrechnung des BBV für den Bezirk Unterfranken Kosten von 3.523 € angefallen (ohne Berücksichtigung des Zuschusses). Hinzu kommen die Kosten für die Trainer der Unterfrankenauswahl und Fahrtkosten (durchschnittlich je nach Entfernung zusammen

ca. 1.000 €). Wenn ich diese Kosten auf die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler unseres Bezirks verteile (4.523 € : 24), ergibt sich ein Betrag von beachtlichen 188 € pro Spieler/Spielerin des BAT. Die wesentlichen Kosten fallen für Übernachtung und Verpflegung an. Aus meiner Sicht könnte das Geld mit mehreren zentralen und dezentralen eintägigen Sichtungen effektiver eingesetzt werden. Auf Bezirksebene setzt das allerdings eine größere Anzahl engagierter Trainer in den Vereinen und Kooperation zwischen Vereinen voraus. Eine erfreuliche Entwicklung ist die Gründung der Basketball-Akademie Bayerischer Untermain, die den Vereinen im unterfränkischen Westen eine Plattform für leistungsorientierten Basketball für Jungs bieten will.

2. Mannschaftsmeldungen 2019/20:

Im Jugendbereich wurden 83 (zuvor 74) männliche und 17 (zuvor 20) weibliche Mannschaften gemeldet, davon 41 für U8 bis U12 (zuvor 38).

Erfreulicherweise scheint sich der Spielbetrieb in U8 und U9 zu etablieren.

In den weiblichen Ligen geht die Zahl der gemeldeten Mannschaften seit Jahren zurück, da sich nur wenige Vereine im weiblichen Jugendbereich engagieren.

Martin Vocke (Jugendreferent)

BERICHT DES SCHULSPORTREFERENTEN:

Im Schuljahr 2019/2020 sind in Unterfranken 96 Mannschaften im Schulsportbereich gemeldet worden. Dabei nahmen 65 Jungen- und 31 Mädchen-Mannschaften an Wettbewerben teil. Wir bewegen uns damit auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Betrachtet man den massiven Rückgang der Meldezahlen in den Schulsportwettbewerben seit Mitte der 90er Jahre – hier haben sich die Mannschaftsmeldungen in allen Sportarten halbiert – ist diese Konstanz der letzten Jahre gewissermaßen als Erfolg zu werten.

Sportlichen Erfolg errang wieder einmal das Deutschhaus-Gymnasium. In den Wettkampfklassen Jungen II und III sowie Mädchen III wurde die Schule jeweils 2. Bayerischer Meister. Erster Sieger auf Landesebene wurde das Deutschhaus-Gymnasium sogar in der Wettkampfklasse Mädchen II. An dieser Stelle beendete die Corona-Krise die Wettbewerbe. Ein Bundesfinale konnte dieses Jahr nicht stattfinden. Die Einschränkungen machten sich auch in den restlichen Wettkampfklassen bemerkbar. Etliche Runden wurden frühzeitig abgebrochen.

Für die Zukunft möchte ich auf zwei Aktionen aufmerksam machen. Im Rahmen von Aktionstagen werden Schüler für die Sportart Basketball begeistert. Bei Aktionstagen kommt ein Übungsleiter mit Erfahrung in die jeweilige Schule. Womöglich bringt er einen oder mehrere bekannte Sportler mit, die den Kindern zusätzliche Motivation vermitteln. In Stationen werden dann Grundlagen vermittelt, Übungen durchgeführt und am Ende können die Kinder das Spielabzeichen Basketball erwerben. Der BBV unterstützt Vereine und Schulen bei der Durchführung von Aktionstagen und bei der Organisation und Durchführung von weiteren Veranstaltungen. Ich selbst durfte schon einmal bei einem Aktionstag dabei sein. Die Kinder waren begeistert. Es ist nur ein Anruf notwendig.

Zum anderen bietet der BBV einen Grundschulcup für die 3. und 4. Klasse an. In Kooperation mit Brose Bamberg und dem FC Bayern München findet im Anschluss an die Bezirksturniere jeweils ein baye-

risches Finale im Norden und im Süden Bayerns statt. Die Siegerschulen dürfen zum Finale nach München oder Bamberg und erhalten dort im Anschluss an das Finale Tickets für ein Bundesligaspiel. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um teilnehmen zu können: Mindestens 8 Helfer vor Ort, 3-Fachturnhalle an Schulvormittag von 7:00-14:00 Uhr, Mindestens 6 Schulteams à 10 Spieler, Banner und Infostandwerbung durch Krankenkasse Barmer und Vereinsflyer vor Ort.

Tobias Ebert (Schulsportreferent)

Bericht der Rechtskammervorsitzenden:

Wieder extrem ruhig verlief die Saison 2019/2020. Es wurde kein einziges Berufungsverfahren eingeleitet.

Dörthe Leopold (Vorsitzende der Rechtskammer)

Bericht des Kassenreferenten:

Kassenbericht 2019

Die Einnahmen entsprachen überwiegend den Planwerten.

Die Ausgaben für SR-Lehrgänge waren deutlich niedriger als vorgesehen. Außerdem wird eine Rückzahlung an den BLSV erst im Folgejahr durchgeführt.

Insgesamt ergab sich ein Defizit von 894,61 EUR. Dies ist deutlich geringer als die angesetzten 3.618,00 EUR.

Das Kontoguthaben des Bezirks belief sich am 31.12.2019 auf 10.998,87 EUR.

Haushaltsplan 2020

Die Einnahme aus der SR-Auflage wird ca. 1.000,00 EUR niedriger ausfallen als in 2019.

Die Ausgaben wurden in einigen Bereichen wegen Corona niedriger angesetzt, z.B. Reisekosten; beim Pokal komplett gestrichen.

Zusätzlich wird eine Rückstellung über 1.400,00 EUR vorsorglich geplant für den Fall der Durchführung des Verbandsausschusses in Unterfranken als Präsenzveranstaltung.

Es wird voraussichtlich ein Defizit von EUR 2.475 EUR geben, das durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden soll.

Bernd Kleinhenz (Kassenreferent)

Bericht der Kassenprüfer:

Am 05.03.2020 trafen sich der Kassenreferent des Basketballbezirks Unterfranken Bernd Kleinhenz und die Kassenprüfer Theresa Bauch und Lukas Pfeuffer zur Kassenprüfung. Dabei wurden die Unterlagen zum Jahresabschluss 2019 vom bestellten Kassenprüfer des BBV-Bezirks Unterfranken gesichtet und geprüft. Die zugehörigen Unterlagen wurden vom Kassenreferenten Bernd Kleinhenz zur Verfügung gestellt, der auch die erforderlichen Auskünfte zur Kassenführung gab.

Die Einnahmen für das Jahr 2019 betragen 18.470,18 € (Haushaltsplan 20.550,00 €) Demgegenüber lagen die Ausgaben bei 19.364,79 € (Haushaltsplan 20.550,00 €) Dadurch ergibt sich ein Minus von 894,61 €. Das Ergebnis ist aber noch durch einige Sonderfaktoren zu bereinigen. So sind 3.618,00 € aus Mitteln des BLSV für den Bezirk Unterfranken in den Einnahmen enthalten, die jedoch in Höhe von ca. 2.000,00 € wieder zurückgezahlt werden müssen. Somit ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis in Höhe von Minus 2.894,61 € zum 31.12.2019. Der neue Saldo beläuft sich auf insgesamt 10.998,87 €. Das Vermögen des Bezirks hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 894,61 € vermindert.

Es ist festzuhalten, dass die Ansätze im Haushaltsplan zum größten Teil den tatsächlichen Zahlen entsprachen. Die Einnahmen unter Sonstiges (4. b.) finden sich parallel in den Ausgaben unter Diverses (6. g.) wieder, da es sich hier um die Ausgaben beim Bezirkstag handelt, die von den Vereinen übernommen worden sind. Der Anstieg der Ausgaben für Druckerzeugnisse hängt mit der Verschiebung der Ehrenamtspauschale für das Handbuch zusammen (bisher wurde diese unter 5. Ehrenamtspauschale verbucht).

Die Vermögensverhältnisse des Bezirks Unterfranken sind zufriedenstellend.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Rechnungslegung ist übersichtlich und nachvollziehbar. Die Kontobewegungen wurden anhand der Belege überprüft. Der Kassenbestand ist durch Auszüge belegt. Die Salden stimmen mit der Buchführung überein. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Kassenprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß erfolgten. Es ergeben sich keine Beanstandungen.

Wir empfehlen daher, dem Kassenreferenten Bernd Kleinhenz für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Würzburg, 18.03.2020

Theresa Bauch

Lukas Pfeuffer

KASSENBERICHT 2019

A. Einnahmen

(Planansatz)

I. Eigenmittel		
1. Meldegebühren	4.495,00	4.495,00
2. Strafen, Gebühren, Auflagen		
a. Strafen und Kosten	3.581,50	3.450,00
b. SR-Auflage	2.633,00	2.630,00
c. Jugendauflage	1.350,00	1.350,00
d. Geb. SR-Lehrgänge		0,00
e. Geb. Trainer-Lehrgänge	7.564,50	0,00
3. Druckerzeugnisse	829,50	825,00
4. Sonstige Einnahmen		
a. Protest- und Berufungsgebühren	0,00	
b. Sonstiges	245,00	245,00
5. Entnahme Rücklage		3.850,00
II. Staatsmittel		
1. Bezirksmittel BLSV Bez.Ufr.	3.618,00	2.250,00
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v. BBV für Jugend-Lehrgänge und BAT)	1.718,18	1.700,00
	<u>5.336,18</u>	
Gesamteinnahmen 2019	<u>18.470,18</u>	20.550,00

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben		
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter	1.032,30	1.200,00
2. Jugendarbeit u. Schulsport	4.738,95	4.600,00
3. Anschaffungen	0,00	0,00
4. Druckerzeugnisse	902,63	650,00
5. Ehrenamtspauschale	3.784,00	3.850,00
6. Sonstige Ausgaben		
a. Rückzahlung Prot.- und Berufungsgeb.		0,00
b. Rückerstattung an Vereine		100,00
c. Kosten Pokal	307,00	500,00
d. Kontoführungsgebühren	104,40	110,00
e. Bayern-Basket	139,00	140,00
f. Rückzahlung an BLSV	2.055,20	2.100,00
g. Diverses	539,31	300,00
	3.144,91	
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks		
1. Schiedsrichter		
a. SR-Lehrgänge und Ausbildung	2.428,45	3.500,00
b. Fortbildungen	1.548,35	1.000,00
c. Sichtung und Prüfung	425,20	1.000,00
2. Trainerausbildung	1.360,00	1.500,00
	<u>5.762,00</u>	
Gesamtausgaben 2019	<u>19.364,79</u>	20.550,00

Veränderung Kassenbestand

Soll-Bestand:

A. Anfangssaldo vom 1.1.2019	11.893,48
Einnahmen 2019	18.470,18
Summe	30.363,66

Ist-Bestand:

B abzüglich Ausgaben 2019	19.364,79
---------------------------	-----------

Saldo per 31.12.2019	10.998,87	Konto 31.12.2019	10.998,87
-----------------------------	-----------	------------------	-----------

Würzburg, im Januar 2020

Kassenreferent

Ergebnis 2019	-894,61
----------------------	---------

Haushaltsplan 2020

A. Einnahmen

I. Eigenmittel			
1. Meldegebühren		4.500,00	
2. Strafen, Gebühren, Auflagen			
a. Strafen und Kosten	4.220,00		
b. SR-Auflage	1.580,00		
c. Jugendauflage	1.050,00		
d. Geb. SR-Ausbildungslehrgänge	0,00		
e. Geb. Trainerausbildungslehrgänge	0,00	6.850,00	
3. Druckerzeugnisse		1.175,00	
4. Sonstige Einnahmen			
5. Entnahme Rücklagen		2.475,00	15.000,00
II. Staatsmittel			
1. Bezirkstagsmittel BLSV Bez.Ufr.		4.000,00	
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v.BBV) für Jugendlehrgänge und BAT		1.750,00	5.750,00
Gesamteinnahmen 2020			20.750,00

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben			
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter		1.100,00	
2. Jugendarbeit und Schulsport		4.500,00	
3. Anschaffungen			
4. Druckerzeugnisse		900,00	
5. Ehrenamtszuschale		4.400,00	
6. Sonstige Ausgaben			
a. Pokal	0,00		
b. BayernBasket	140,00		
c. Rückerstattung an Vereine			
d. Kontoführungsgebühren	110,00		
e. Rückzahlung BLSV	1.500,00		
		1.750,00	12.650,00
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks			
1. Schiedsrichter			
a. SR-Ausbildung	3.200,00		
b. SR-Fortbildung	1.000,00		
c. SR-Sichtung u. -Förderung	1.000,00	5.200,00	
2. Trainerausbildung		1.500,00	6.700,00
III Rückstellungen			
BBV Verbandsausschuss			
Essenseinladung der Teilnehmer			1.400,00
Gesamtausgaben 2020			20.750,00